



Die Entwicklung dieses Projekts wurde ermöglicht durch

Gesundheitsförderung Schweiz

Alexander Schmidheiny Stiftung, Hurden

Alkoholzehntel Appenzell Ausserhoden

Departement Gesundheit Appenzell Ausserhoden, Amt für Gesundheit

Huber+Suhner-Stiftung, Herisau

Johannes und Hanna Baumann-Stiftung, Herisau

Projektleitung

Kurt Fröhlich, Fährbetrieb, Herisau

im Auftrag des Amtes für Gesundheitsvorsorge

Fachstelle Schule und Gesundheit

Anmeldung

Fachstelle Schule und Gesundheit

Unterstrasse 22, 9001 St.Gallen

Norbert Würth

Tel. 058 229 87 66

norbert.wuerth@sg.ch

Kosten

Beide Teilprojekte «Märchen erzählen!» und «Märchen spielen!» sind für die ersten 25 Schul- und Kindergartenklassen kostenlos.



Märchen – Schlüssel zum Leben



Märchen – Schlüssel zum Leben

Ein Präventionsprojekt für Kindergarten und Unterstufe

Märchen erzählen vom Leben, bilderreich und spannend! Es sind Geschichten mit tiefen Lebenserfahrungen, die Generationen von Erzählerinnen und Erzählern weitergegeben haben, zum Teil über Jahrhunderte hinweg.

Märchen enthalten das Gedächtnis einer ganzen Kultur, sie vermitteln spezifische Werte und Verhaltensweisen, zum Beispiel, was wir als gerecht empfinden und was nicht. Darüber hinaus erzählen sie uns von allgemeinen menschlichen Werten, dass jeder Mensch lieben und geliebt sein möchte und die Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung sucht.

Beim Märchenerzählen macht das Kind wichtige Erfahrungen, Verstand, Gefühl und Körper leben mit. Märchen sind Geschichten, die sich in einer eigenen bildhaften Sprache an die Seele der Zuhörenden richten und deren Fantasie anregen. Die Geschichten machen Kinder damit vertraut, dass scheinbar Auswegloses einer Lösung entgegen reift.



Märchen – Schlüssel zum Leben



Teil 1: Märchen erzählen!

Zu Beginn kommt ein Märchenerzähler in die Klasse oder in die Kindergartengruppe und erzählt ein Märchen. Kinder und Lehrperson erleben so das Erzählen aus erster Hand. Zum Abschluss der Märchenstunde erhält die Lehrperson das Begleitheft sowie den Sammelschuber.

Im Laufe eines Jahres folgen nun elf weitere Hefte mit je einem Märchen. Die sorgfältig bearbeiteten Vorlagen erlauben das Erzählen in Dialekt oder Hochdeutsch. So ausgerüstet kann die Lehrperson ihre eigenen Märchenstunden gestalten. Das *Begleitheft* enthält nebst einem Artikel des Projektleiters einen Text über Lebensthemen und Lebensweisheit im Märchen sowie einen Artikel über den Wert der Erzählkultur aus neurobiologischer Sicht.

Inhalt: 1 Märchenstunde zum Auftakt als Inspiration
12 Märchenhefte für selber gestaltete Märchenstunden
1 Begleitheft zur Vertiefung

Teil 2: Märchen spielen!

Für Kinder ab der 2. Primarklasse lässt sich das Thema weiterführen und vertiefen, indem Figuren gebaut und eigene Geschichten oder Märchen gespielt werden. Das von Kurt Fröhlich verfasste Lehrmittel *«Figuren bauen und Märchen spielen»* unterstützt die Lehrperson dabei. Die Kinder werden so auf praxisnahe Weise angeleitet, eigene Figuren (Handpuppen) zu kreieren und damit zu spielen. So erarbeitete Spiele können dann an einem Elternabend aufgeführt werden.

Inhalt: 1 Lehrmittel *«Figuren bauen und Märchen spielen»*